



BORUSSIA

D O R T M U N D

Tradition • Leidenschaft • Erfolg



INHALT

GESCHÄFTSVERLAUF	3
Das III. Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 im Überblick.....	3
Entwicklung des Markt- und Wettbewerbsumfeldes im deutschen Profi-Fußball bezogen auf das III. Quartal der Saison 2008/2009	5
Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit	6
Die BVB-Aktie	7
LAGE DES UNTERNEHMENS	11
Erlösentwicklung	11
Entwicklung der wesentlichen operativen Aufwendungen	12
Finanzergebnis	12
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	13
Kapitalstrukturanalyse	13
Investitionsanalyse	13
Liquiditätsanalyse	13
CHANCEN UND RISIKEN	14
PROGNOSEBERICHT	14
Voraussichtliche Unternehmensentwicklung.....	14
Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	14
GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG	15
NACHTRAGSBERICHT	15
FINANZDATEN	16
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Konzernkapitalflussrechnung	18
Konzernanhang für das III. Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009	19
FINANZKALENDER	21
IMPRESSUM	21

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS III. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2008/2009 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Der Start in das Fußballjahr 2009 verlief zunächst alles andere als glatt. In der dritten Runde des DFB-Pokals hatte den BVB im ersten Pflichtspiel des Jahres im heimischen SIGNAL IDUNA PARK das Aus gegen Werder Bremen (1:2) ereilt. Auch in der Bundesliga gab es zu Beginn der Rückrunde sieben Spiele ohne Sieg, bevor der Knoten mit einem 1:0 Sieg gegen den SV Werder Bremen am 21. März 2009 platzte.

Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Mannschaft von Borussia Dortmund das am schwersten zu besiegende Team der gesamten Bundesliga ist. Nur vier Niederlagen in 28 Spielen sind Beleg für eine enorme Stabilität, die Cheftrainer Jürgen Klopp mit der Mannschaft erreicht hat. Die hohe Wertschätzung, die Klopp sich im ersten Jahr seiner Tätigkeit für den BVB erarbeitet hat, findet in der Tatsache ihren Niederschlag, dass sein bis 2010 laufender Vertrag vorzeitig bis 2012 verlängert wurde. Borussia Dortmund setzt auf Kontinuität.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (HGB)		
in Mio. €	Q3 2008/2009 31.03.2009	Q3 2007/2008 30.06.2008
Eigenkapital	95,3	101,3
Investitionen	0,6	1,4
Gesamtleistung	23,2	27,7
Betriebsergebnis (EBIT)	-1,6	1,5
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-0,8	-1,3
Ergebnis	-2,5	0,2
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	1,0	3,9
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit Q1-Q3	-5,3	3,0
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,04	0,00

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)		
in Mio. €	Q3 2008/2009 31.03.2009	Q3 2007/2008 30.06.2008
Eigenkapital	72,5	80,8
Investitionen	0,6	2,3
Gesamtleistung	24,3	29,5
Betriebsergebnis (EBIT)	-1,7	1,7
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-1,4	-2,1
Ergebnis	-3,1	0,07
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	2,6	5,7
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit Q1-Q3	-3,4	4,8
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,05	0,00

Nachstehend werden die Geschäftszahlen des III. Quartal der Saison 2008/2009 des Borussia Dortmund Konzern, gemäß §37y in Verbindung mit §37x WpHG, erläutert.

Die Konzerngesamtleistung reduzierte sich im III. Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2008/2009 um € 5,22 Mio. auf € 24,26 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis für den Zeitraum Januar bis März 2009 betrug € -3,13 Mio. (Vorjahr € 0,07 Mio.). Das Finanzergebnis verbesserte sich um € 0,68 Mio. auf € -1,42 Mio.. Der EBIT lag mit € -1,70 Mio. um € 3,38 Mio. unter dem Vorjahreswert.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFI-FUSSBALL, BEZOGEN AUF DAS III. QUARTAL DER SAISON 2008/2009

LIZENZIERUNGSVERFAHREN DER DFL DEUTSCHE FUSSBALL LIGA GMBH

Analog zu den vergangenen Jahren ist auch für die Saison 2009/2010 keinem Bewerber die Spielberechtigung durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH verweigert worden. Bis Anfang Juni müssen einzelne Clubs jedoch noch Bedingungen erfüllen, um die Spielberechtigung für 2009/2010 zu erhalten.

Am 17. April 2009 hat die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA mitgeteilt, dass die Kriterien zur Erteilung der Lizenz für die Spielzeit 2009/2010 in der 1. Fußball – Bundesliga erfüllt wurden. Die Entscheidung ist im wirtschaftlichen Bereich mit keinen Bedingungen und/oder Auflagen verbunden.

TV-VERMARKTUNG BUNDESLIGA

Nach Abschluss der TV-Inlandsvermarktung für die kommenden vier Spielzeiten hat die DFL Sports Enterprises GmbH bei der Auslandsvermarktung der Bundesliga-TV-Rechte einen Abschluss in wichtigen Kernmärkten getätigt. Dabei setzte man auf eine bewährte Partnerschaft und vergab für die kommenden drei Spielzeiten die Rechte an den US Fußballsender GolTV, der die Bundesligaspiele auch zukünftig in den USA, Kanada und Lateinamerika mit Ausnahme von Brasilien ausstrahlt.

Bezug nehmend auf das Vermarktungsmodell zur Inlandsverwertung der TV-Bundesligarechte hat die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH am 02. April 2009 Beschwerde beim Oberlandesgericht Düsseldorf gegen die faktische Untersagung der ursprünglich geplanten Medien-Vermarktung eingelegt. Die Liga bezieht sich dabei auf die Vorgehensweise des Bundeskartellamtes im vergangenen Jahr, durch die die Vermarktungsmöglichkeiten der Bundesliga stark eingeschränkt worden sind.

VERMARKTUNG DER BUNDESLIGA

Ab der Saison 2010/2011 werden alle Partien der Fußball-Bundesligen mit einem einheitlichen Spielball ausgetragen. Derzeit gehört die Bundesliga als einzige zu den Top Ligen Europas, deren Spielbetrieb ohne offiziell lizenzierten Spielball durchgeführt wird. Der Sportartikelhersteller adidas erhielt von der DFL Deutschen Fußball Liga GmbH den Zuschlag. In dem seit März laufenden Ausschreibungsverfahren setzte sich das Unternehmen gegen acht Konkurrenten durch und erhält neben der Bereitstellung des offiziellen Spielgerätes ein Rechtepakete, das sowohl die Möglichkeit der Produktion von bestimmten Lizenzprodukten als auch die Plattformen der Liga für Werbezwecke zu nutzen bietet.

Bislang konnten die Bundesligavereine ihre Verträge über Spielbälle eigenständig abschließen.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA. Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Gesellschaften mit Sitz in Dortmund	Stamm-Kapital Mio. €	Anteil %	Eigenkapital 31.03.2009 Mio. €	Ergebnis Q1-Q3 Mio. €
BVB Stadionmanagement GmbH *	0,05	100,00	0,07	0,09
BVB Stadion Holding GmbH * (vormals: goool.de Sportswear GmbH)	0,26	100,00	123,70	0,04
B.E.S.T. Borussia Euro Lloyd Sports Travel GmbH	0,05	51,00	0,18	0,13
BVB Merchandising GmbH *	0,08	100,00	10,88	0,14
Sports & Bytes GmbH	0,20	100,00	0,94	0,01
BVB Stadion GmbH *	0,03	99,74	27,77	-0,19
BVB Beteiligungs-GmbH *	0,03	94,90	5,70	0,00
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	0,05	33,33	0,62	0,23

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge, Ergebnisse vom 1.7.2008 - 31.3.2009 vor Abführung an den Organträger

** Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Ergebnis zum 31.12.2008 als assoziiertes Unternehmen

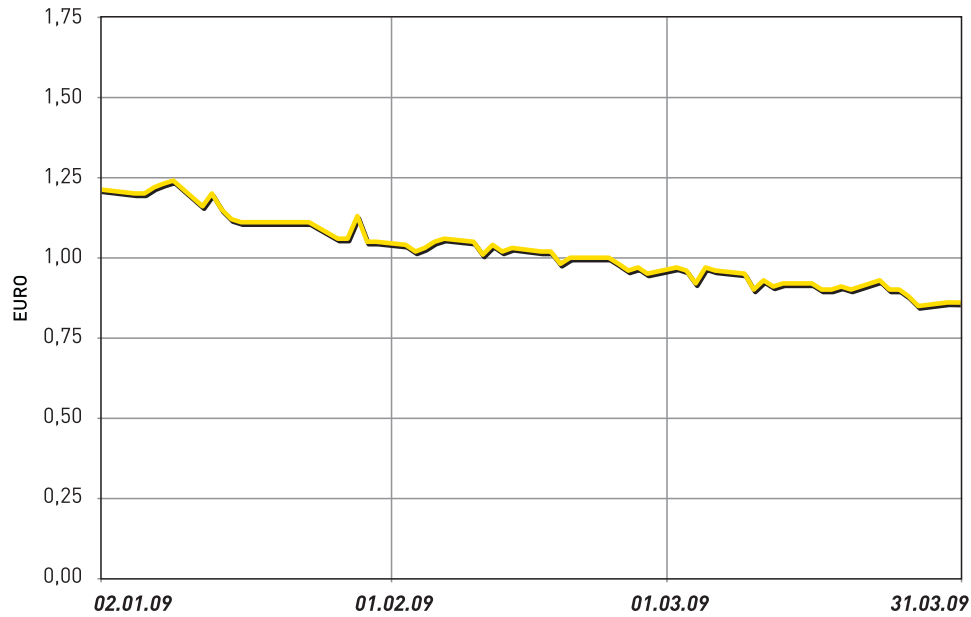
DIE BVB-AKTIE

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM III. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2008/2009

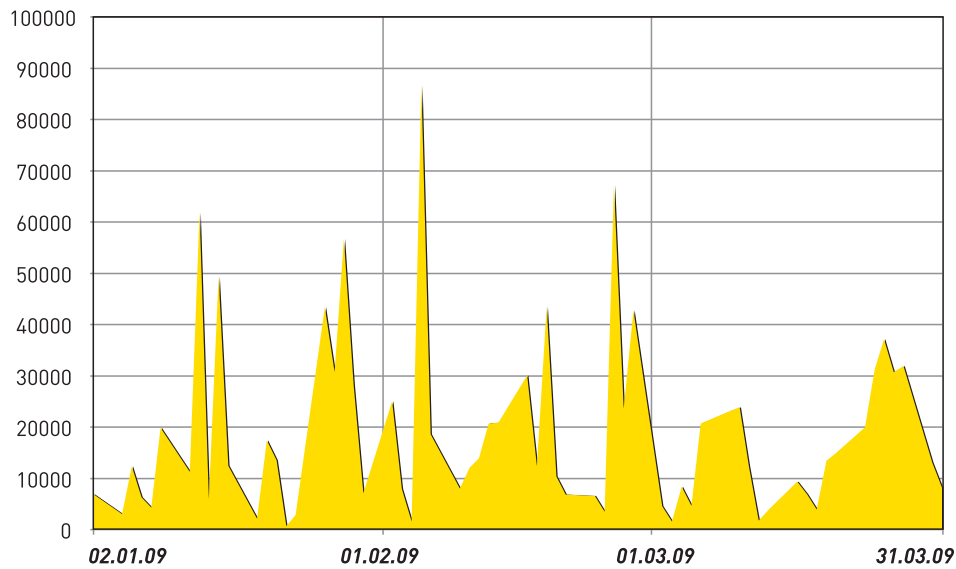
Im Berichtszeitraum, des III. Quartals des Geschäftsjahres 2008/2009 (01. Januar – 31. März 2009) war die Entwicklung des Aktienkurses (sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im folgenden angegebenen Kursdaten auf den Xetra-Handel der BVB-Aktie) geprägt durch die sich nachhaltig insbesondere auf sogenannte „small caps“ auswirkende Finanzmarktkrise.

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit € 1,21 am 01. Januar 2009 in das neue Kalenderjahr 2009 und erreichte am 09. Januar 2009 ihr Hoch im Berichtszeitraum mit € 1,24. Ab Mitte Januar 2009 erfasste die Aktie sodann der allgemeine Abwärtstrend der Märkte, der auch in der Folgezeit maßgeblicher negativer Kurstreiber sein sollte. Bis Ende Januar 2009 bewegte sich die BVB-Aktie noch in einem Korridor zwischen € 1,12 und € 1,05. Im Monat Februar 2009 entwickelte sich der Aktienkurs sodann in einem Korridor zwischen € 1,04 und € 0,95. Am 21. Februar 2009 veröffentlichte die Gesellschaft ihre Halbjahreszahlen (siehe Ad-hoc-Meldung vom 21. Februar 2009). Der Aktienkurs reagierte kaum merklich und notierte am 23. Februar 2009 mit € 1,00. Da die Mannschaft mehrere Partien ohne einen Sieg blieb, sorgte die gleichwohl festzustellende sportliche Weiterentwicklung auch in der Folgezeit für keine Kurserholung. In der ersten Hälfte des Monats März 2009 bewegte sich die Aktie zwischen € 0,97 und € 0,92, in der zweiten Monatshälfte zwischen € 0,92 und € 0,86. Sein Tief erreichte der Aktienkurs schließlich am 27. März 2009 mit € 0,85. Am 31. März 2009 beendete die BVB-Aktie das III. Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 mit einem Kurs von € 0,86.

Kursverlauf Januar 2009 – März 2009



Umsatz Stück Januar 2009 – März 2009



AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt € 61,425 Mio. und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 31. März 2009 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Morgan Stanley International Ltd.: 16,25%
- Blue Bay Asset Management plc.: 9,99%
- Bernd Geske: 7,33%
- BV. Borussia 09 e.V. Dortmund: 7,24%
- Streubesitz: 59,19%

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 31. März 2009 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 4.545 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 4.503.765 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 4.508.310 Stückaktien und somit mehr als 1 % der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der „BVB-Aktie“ durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategie sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (true and fair view) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das „zentrale“ Medium dar, sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. So veröffentlicht die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA unter ihrer website „www.borussia-aktie.de“ alle Geschäftsberichte sowie unterjährigen Finanzberichte als Download-Versionen. Kapitalmarkt-rechtlichen Pflichtmitteilungen wie z.B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Directors-Dealings und/oder Vorabbekanntmachungen, werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister DGAP. Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, werden auf unser Homepage zur Verfügung gestellt. Sämtliche Informationen werden in deutscher und englischer Sprache vorgehalten.

Für das Geschäftsjahr 2008/2009 ist es u.a. unser Ziel, unsere Kapitalmarktkommunikation durch Investorentreffen, wie z.B. durch sog. „Roadshows“, zu pflegen. So veranstaltete die Gesellschaft auf Einladung der Bankhaus Lampe KG am 28. Januar 2009 ein Investorentreffen im SIGNAL IDUNA PARK, welchem über 30 Teilnehmer beiwohnten. Zudem wird die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA erneut auf der Entry and General Standard Konferenz der Deutschen Börse AG am 06. Mai 2009 in Frankfurt a.M. vertreten sein.

Schließlich ist eine fortlaufende und nachhaltige Kapitalmarktbeurteilung unser Anliegen. Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft eines Research Coverage durch die Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf, sowie der GSC Research GmbH, Düsseldorf. Beide kamen in ihrem jüngsten Research Update vom 26. Januar bzw. 30. Januar 2009 erneut zu der Empfehlung „Halten“.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war auch im Berichtszeitraum die HSBC Trinkaus Burkardt AG.

LAGE DES UNTERNEHMENS

ERLÖSENTWICKLUNG

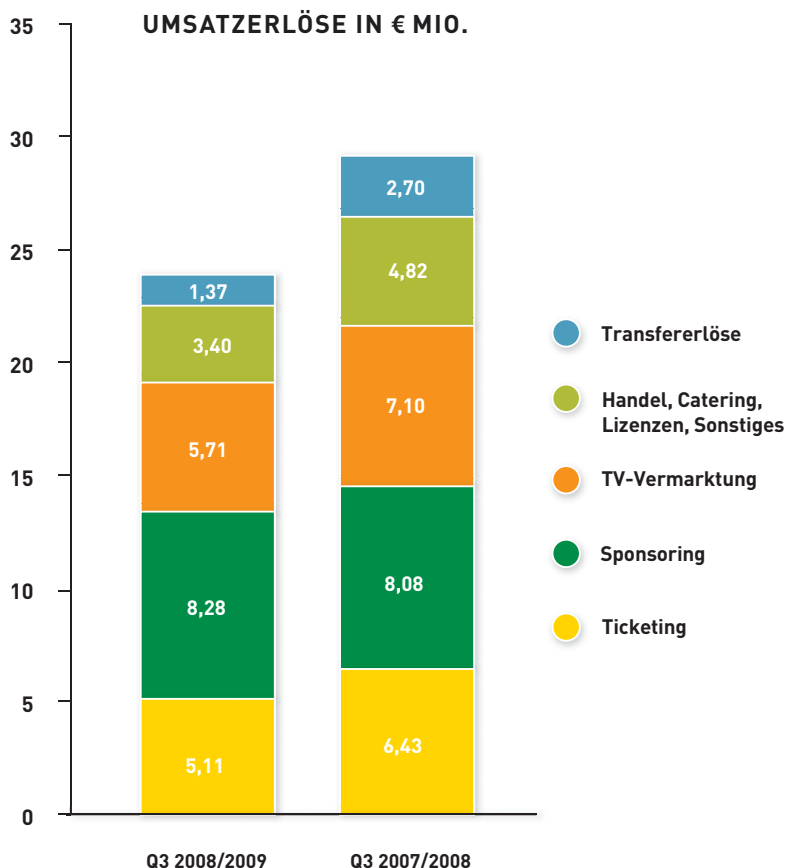
Borussia Dortmund ist im Januar 2009 in der dritten Runde des DFB Pokalwettbewerbs ausgeschieden und nicht wie im Vorjahr bis in das Finale in Berlin vorgedrungen. Somit war das Quartalsergebnis des Vorjahres im Vergleich zur laufenden Berichtsperiode geprägt durch Zusatzeinnahmen zweier weiterer Spiele dieses Wettbewerbes.

Die Umsatzerlöse des Borussia Dortmund Konzern betrugen im Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2009 € 23,87 Mio., dieses entspricht einem Rückgang von € 5,26 Mio., wobei eine Verminderung um € 2,71 Mio. durch ausbleibende Einnahmen des Kartenverkaufs sowie nicht realisierte Erlöse in der TV-Vermarktung der o.g. entfallenen Pokalrunden zu verzeichnen ist.

Die Transfererlöse im III. Quartal lagen mit € 1,33 Mio. unter dem Vorjahreswert. Die Erlösposition Handel, Catering, Lizenzen und Sonstiges reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um € 1,42 Mio., wobei die Bereiche Merchandising und Catering einen Rückgang von € 0,92 Mio. verzeichneten, eine Abweichung welche dem vorzeitigen Ausscheiden im Pokalwettbewerb geschuldet ist.

Lediglich im Bereich Sponsoring konnte trotz Ausfalls der Erfolgs-Boni für das letztjährige Weiterkommen im DFB Pokal ein Plus von € 0,20 Mio. erwirtschaftet werden.

Die Gesamtleistung im Berichtszeitraum belief sich auf € 24,26 Mio. (Vorjahr € 29,48 Mio.).



ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand verminderte sich um € 0,26 Mio. auf nunmehr € 0,54 Mio. im aktuellen Berichtszeitraum.

PERSONALAUFWAND

Die Personalaufwendungen im Konzernverbund von Borussia Dortmund waren mit € 11,26 Mio. fast identisch zum Vorjahr (€ 11,21 Mio.).

ABSCHREIBUNGEN

Im III. Quartal der Saison 2008/2009 wurden Abschreibungen in Höhe von € 4,27 Mio. gebucht, ein Zuwachs von € 0,24 Mio. bedingt durch Investitionen in den Spielerkader.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erreichten im Berichtszeitraum eine Höhe von € 9,89 Mio. und lagen damit rund € 1,86 Mio. unter dem Wert des Vergleichszeitraumes. Analog zum Rückgang der Umsatzerlöse verzeichneten die Positionen, die am stärksten durch den Wegfall der zwei zusätzlichen Spiele im DFB-Pokal betroffen waren, der Aufwand im Spielbetrieb (€ 7,34 Mio.) sowie der Aufwand für Werbung inkl. der an Sportfive zu entrichtenden Agenturprovisionen (€ 2,63 Mio.) den größten Rückgang von insgesamt € - 2,04 Mio.. Lediglich der Transferaufwand inklusive der Buchwertabgänge verlief gegenläufig und lag mit € 0,61 Mio. höher.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von € - 1,42 Mio. verbesserte sich mit € 0,68 Mio. gegenüber dem des Vorjahres (€ - 2,10 Mio.).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Das Gesamtvermögen des Konzerns Borussia Dortmund hat sich zum Ende des III. Quartals des Geschäftsjahres 2008/2009 um € 19,91 Mio. auf € 236,68 Mio. im Vergleich zum 30. Juni 2008 vermindert.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

Borussia Dortmund weist zum 31. März 2009 ein Grundkapital in Höhe von € 61,425 Mio. aus. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses zum 31. März 2009 beläuft sich das Eigenkapital auf € 72,53 Mio., dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 30,65 %.

Der Konzern bilanzierte zum 31. März 2009 Verbindlichkeiten in Höhe von € 164,15 Mio., zum 30. Juni 2008 waren es € 175,79 Mio..

Die langfristigen Schulden verzeichnen einen Rückgang in Höhe von € 7,81 Mio. zum Stichtag 30. Juni 2008, die kurzfristigen Verbindlichkeiten vermindern sich im gleichen Zeitraum um € 3,84 Mio..

INVESTITIONSANALYSE

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen beliefen sich für den Zeitraum 1. Juli 2008 bis 31. März 2009 auf € 15,08 Mio. und betrafen nahezu vollständig Investitionen in den Lizenzkader. In das Sachanlagevermögen wurden € 1,45 Mio. investiert und beinhalten im Wesentlichen die Ausbauarbeiten für das im Dezember 2008 eröffnete Borseum im SIGNAL IDUNA PARK.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Am Bilanzstichtag verfügt der Konzern Borussia Dortmund über liquide Mittel in Höhe von € 0,76 Mio.. Darüber hinaus steht ein Kontokorrentrahmen von € 12,00 Mio. zur Verfügung. Die Entwicklung der Liquidität ist den Darstellungen in der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

CHANCEN UND RISIKEN

Borussia Dortmund ist bei ihrem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern, definieren den Aufgabenbereich eines im Unternehmen eingesetzten Risikomanagements.

Dieses sichert den Fortbestand des Unternehmens und zeigt gegebenenfalls gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2007/2008 und verweisen wie bereits im Halbjahresfinanzbericht der Saison 2008/2009 auf ein zusätzlich eingetretenes Risiko für den Absatzmarkt, nämlich die erschwerte Generierung von Sponsorengeldern aufgrund der Finanzkrise.

Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen jedoch weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Der nun seit mehreren Spielzeiten gelebte Kurs, nämlich auf einer soliden Eigenkapitalbasis unter Vermeidung unkalkulierbarer finanzieller Risiken den sportlichen Erfolg zu suchen, wird auch weiterhin beibehalten, um mittelfristig den Kontakt zu der Spitzengruppe der Bundesliga wiederherzustellen.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Durch das frühe Ausscheiden aus dem UEFA-Cup im Oktober 2008 und im Achtelfinale des DFB-Pokals im Januar 2009 sowie durch das zunehmend schwierigere Vermarktungsumfeld im Zuge der internationalen Finanzkrise, wird das Konzernergebnis negativ beeinflusst.

Das Jahresergebnis 2008/2009 wird jedoch wieder vom wesentlichen Faktor „Sportlicher Erfolg“ abhängen.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Die ausgegebene Zielsetzung, auch sportlich mittelfristig wieder zu den führenden Clubs der Bundesliga zu zählen, wurde mit den Investitionen im ersten Halbjahr der laufenden Saison deutlich unterstrichen.

Auch zukünftig wird Borussia Dortmund ohne das Wagnis unkalkulierbarer finanzieller Risiken den Lizenzkader nachhaltig durch weitere Investitionen stärken.

Nach Ablauf des III. Quartals der Saison 2008/2009 erscheint unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die erfolgreiche Umsetzung, ein positives operatives Konzernergebnis (EBIT) zu erzielen, wenig wahrscheinlich.

NACHTRAGSBERICHT

Zum Ende des III. Quartals des laufenden Geschäftsjahres startete Borussia Dortmund eine Serie von sieben aufeinander folgenden Siegen, die die Mannschaft wieder in direkten Kontakt zu den Tabellenplätzen brachte, die zur Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb berechtigen.

Erst der Tabellenführer der Fußball-Bundesliga konnte die Fortführung des neuen Vereinsrekords am 32. Spieltag beenden. Der BVB unterlag dem VfL Wolfsburg mit 3:0.

Zuvor hatte das Team von Jürgen Klopp vor heimischer Kulisse die Mannschaften aus Bremen, Köln, Hamburg und Karlsruhe bezwungen und behielt zudem bei den Gastspielen in Berlin, Bochum und Frankfurt die Oberhand.

FINANZDATEN
KONZERNBILANZ

in TEUR	31.3.2009	30.6.2008	31.03.2008
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	20.355	15.398	16.684
Sachanlagen	184.631	189.719	191.404
Anteile an assoziierten Unternehmen	260	184	236
Finanzanlagen	388	309	289
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	4.439	7.013	5.632
latente Steuererstattungsansprüche	6.538	6.495	6.543
	<u>216.611</u>	<u>219.118</u>	<u>220.788</u>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorratsvermögen	1.804	1.713	1.870
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	17.507	27.851	21.246
flüssige Mittel	755	7.912	7.132
	<u>20.066</u>	<u>37.476</u>	<u>30.248</u>
	<u>236.677</u>	<u>256.594</u>	<u>251.036</u>
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	61.425	61.425	61.425
Rücklagen	10.936	19.187	17.638
eigene Anteile	-140	-140	-142
den Aktionären zustehendes Kapital	72.221	80.472	78.921
Anteile anderer Gesellschafter	310	332	321
	<u>72.531</u>	<u>80.804</u>	<u>79.242</u>
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	60.372	63.596	114.220
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	1.150	1.012
sonstige Verbindlichkeiten	48.268	51.165	7.229
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.698	3.232	3.232
latente Steuerverbindlichkeiten	0	0	718
	<u>111.338</u>	<u>119.143</u>	<u>126.411</u>
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	15.368	5.220	6.965
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.705	10.685	11.812
sonstige Verbindlichkeiten	25.690	39.030	22.845
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.045	1.712	3.761
	<u>52.808</u>	<u>56.647</u>	<u>45.383</u>
	<u>236.677</u>	<u>256.594</u>	<u>251.036</u>

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q1-Q3 08/09	Q1-Q3 07/08	Q3 08/09	Q3 07/08
Umsatzerlöse	84.148	78.566	23.868	29.128
sonstige betriebliche Erträge	1.251	2.205	393	349
Materialaufwand	-2.997	-4.137	-537	-797
Personalaufwand	-37.778	-32.167	-11.259	-11.209
Abschreibungen	-13.272	-11.905	-4.270	-4.033
sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.372	-32.155	-9.892	-11.756
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	-4.020	407	-1.697	1.682
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	75	47	0	-23
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55	694	20	247
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.283	-7.153	-1.440	-2.328
Finanzergebnis	-4.153	-6.412	-1.420	-2.104
Ergebnis vor Ertragsteuern	-8.173	-6.005	-3.117	-422
Ertragsteuern	-17	183	-14	492
Fehlbetrag / Überschuss	-8.190	-5.822	-3.131	70
- davon den Aktionären zurechenbarer Anteil:	-8.251	-5.885	-3.160	43
- davon Anteil anderer Gesellschafter:	61	63	29	27
Ergebnis je Aktie:	-0,13	-0,10	-0,05	0,00

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Gewinn- rücklagen	Marktbe- wertungs- rücklage	eigene Aktien	den Aktionären zustehendes Eigenkapital	Anteile anderer Ge- sellschafter	Konzern- eigenkapital
1. Juli 2007	61.425	33.778	-10.575	1.736	-142	86.222	314	86.536
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0	-56	-56
Veränderung aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	0	0	0	-1.416	0	-1.416	0	-1.416
Konzernergebnis 7/07-3/08	0	0	-5.885	0	0	-5.885	63	-5.822
31. März 2008	61.425	33.778	-16.460	320	-142	78.921	321	79.242
1. Juli 2008	61.425	33.780	-14.593	0	-140	80.472	332	80.804
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0	-83	-83
	61.425	33.780	-14.593	0	-140	80.472	249	80.721
Konzernergebnis 7/08-3/09	0	0	-8.251	0	0	-8.251	61	-8.190
31. März 2009	61.425	33.780	-22.844	0	-140	72.221	310	72.531

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	Q1-Q3 08/09	Q1-Q3 07/08
Periodenergebnis vor Steuern	-8.173	-6.005
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	+13.272	+11.905
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5.386	-4.396
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzordnen sind	+12.354	-2.380
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzordnen sind	-14.163	+6.770
gezahlte Ertragsteuern	-1.261	-1.058
Veränderung der in der Verfügung beschränkten Finanzmittel	+0	+19
sonstiges	-75	-47
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.432	+4.808
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-17.708	-5.395
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	+9.189	+3.177
Auszahlungen für Sachanlagen	-1.454	-1.178
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-79	-64
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	+0	+28
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-10.052	-3.432
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-83	-56
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-3.373	-8.074
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.456	-8.130
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-16.940	-6.754
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+7.912	+13.886
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-9.028	+7.132
in TEUR	31.03.2009	31.03.2008
flüssige Mittel	755	7.132
Inanspruchnahme Kontokorrentkredite	-9.783	0
Finanzmittelfonds	-9.028	7.132

KONZERNANHANG FÜR DAS III. QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2008/2009

ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA für den Zeitraum vom 1. Juli 2008 bis 31. März 2009 wurde in Übereinstimmung mit den am Bilanzstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Es wurden alle zum Bilanzstichtag verpflichtend anzuwendenden IFRS beachtet. Ansonsten entsprechen die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze denen, die im Konzernabschluss zum 30. Juni 2008 angewandt worden sind. Zusätzlich wurde IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ angewandt; er enthält nicht sämtliche Informationen, die nach IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden, wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2008. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2008.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss vom 30. Juni 2008 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

KONZERN-EIGENKAPITAL

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung. Das gezeichnete Kapital zum 30. September 2008 beträgt unverändert € 61,46 Mio. und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von € 1,00 je Aktie. Die Kapitalrücklage beträgt € 33,78 Mio..

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Geschäftstätigkeit des BVB umfasst das Betreiben des Fußballsports einschließlich des Profifußballs. Weitere Geschäftssegmente mit unterscheidbaren Teileinheiten und eigenem Risiko-/Chancenprofil werden nicht unterhalten. Die in den Tochtergesellschaften ausgeübten Geschäftstätigkeiten erfüllen aufgrund ihrer fehlenden wirtschaftlichen Bedeutung nicht die Segmentkriterien des IAS 14. Es entfällt folglich die Verpflichtung zur Erstellung einer Segmentberichterstattung.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Cashflow Statement) erstellt.

Die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel lassen sich wie folgt zum Finanzmittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung überleiten:

in TEUR	31.03.2009	30.06.2008
Flüssige Mittel	755	7.912
Inanspruchnahme Kontokorrentkredite	-9.783	0
Finanzmittelfonds	-9.028	7.912

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 30. Juni 2008 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte durchschnittlich im III.Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 auf Konzernebene 318 Mitarbeiter.

ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Wie bereits im Konzernabschluss zum 30. Juni 2008 dargestellt, gelten sowohl die Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH als auch der BV. Borussia 09 e.V. Dortmund als nahe stehende Personen i.S.d. IAS 24.

ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2008 hat es keine Veränderungen gegeben.

Dortmund, den 15. Mai 2009

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer



FINANZKALENDER

Sonntag, 22.11.2009 Mitgliederversammlung des Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund

Dienstag, 24.11.2009 Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207-209,
44137 Dortmund
Internet: www.borussia-aktie.de
E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Verantwortlich:

Marcus Knipping

Design:

K-werk, Uwe Landskron,
Agentur für Kommunikation,
www.K-werk.de

Titelfoto:

Andreas Wegener
Das Urheberrecht liegt
bei dem Fotografen

Tradition • Leidenschaft • Erfolg